LIFTKAR HD

HD UNI / HD FOLD / HD DOLLY / HD FOLD DOLLY



BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch (Deutschland)

SANO makes life easier.

EINLEITUNG ... **3**

1 SICHERHEITSHINWEISE / TECHNISCHE DATEN ... **4**

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 4
1.2 Sicherheitsrelevante Maschinendetails (typenabhängig) ... 4
1.3 Technische Daten der LIFTKAR HD-Modelle ... 6
1.4 Technische Daten des Schnellwechselakkus ... 6

2 BEDIENELEMENTE ... **7**

2.1 Modell UNI ... 7
2.2 Modell Fold ... 8
2.3 Modell Dolly ... 9
2.4 Modell Fold Dolly ... 10
2.5 Schaltkopf ... 11
2.6 Auf/Abwärtstaster im Griffbügel ... 12
2.7 Hauptschalter ... 13
2.8 Ausschalten ... 13

3 SCHNELLWECHSELAKKU EINSETZEN UND ABNEHMEN ... **14**

3.1 Akku einsetzen ... 14
3.2 Akku abnehmen ... 14

4 BETRIEB ... **15**

4.1 Treppensteigen aufwärts ... 15
4.2 Treppensteigen abwärts ... 15

5 FUNKTION DER LIFTKAR STUFENKANTENBREMSEN ... **16**

5.1 Aktivierung ... 16
5.2 Deaktivieren und Arretieren der Stufenkantenbremse ... 17
5.3 Automatische Geräteabschaltung nach längerer Betriebsunterbrechung ... 17
5.4 Test der Stufenkantenbremsfunktion ... 18

6 LADEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS ... **18**

6.1 Netzladegerät ... 19

7 ZUBEHÖR UND OPTIONEN ... **20**

8 ENTSORGUNG ... **20**

9 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG ... **21**

9.1 Gewährleistung ... 21
9.2 Haftung ... 21

10 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ... **22**

NOTIZEN ... **23**

KONTAKT ... **24**

EINLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

WIR MÖCHTEN IHNEN ZUM ERWERB DES ELEKTRISCHEN TREPPENSTEIGERS VOM TYP LIFTKAR HD HERZLICHST GRATULIEREN!

Sie haben sich für ein Gerät entschieden, das modernste Treppensteigtechnologie für sicheres Fahren auf den unterschiedlichsten Treppen verwendet.

Im Besonderen wurde bei der Entwicklung des Liftkar HD Augenmerk auf Bedienersicherheit und Bedienerfreundlichkeit gelegt.

Grundsätzliche Merkmale:

Zwei Auf / Ab Schalter links und rechts am Griffteil sorgen für perfekten Bedienkomfort! Ideal sowohl für Links- als auch Rechtshänder.

Ein sich automatisch nach Einschalten des Gerätes aktivierendes Bremssystem sorgt für ein gesichertes Bremsen der Haupträder rechtzeitig vor jeder Stufenkante.

Optimaler Schutz gegen schlagartige Belastungen auf die Stützräder durch eine mechanische (geschmierte) Rutschnabe.

Ein zusätzlicher elektronischer Überlastschutz sichert gegen Überladung.

Geschwindigkeitsstufen sowie zwei Betriebsmodi (Einzelstufen und Durchlaufsteuerung) zur perfekten Anpassung an Ihren persönlichen Fahrstil!

Meisterhaft auch auf Wendeltreppen!

Durch Online Registrierung Ihres Produktes informieren wir Sie automatisch per Email über Neuigkeiten und technische Änderungen (Optionen, Zubehör, etc.)
https://www.sano.at/produktregistrierung

1 SICHERHEITSHINWEISE / TECHNISCHE DATEN

1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Achtung, es dürfen sich keine Personen unterhalb der Last befinden
- Sichern Sie die Last immer mit dem im Lieferumfang enthaltenen Gurt!
- Tragen Sie immer rutschfeste Schuhe. Treppen können teilweise sehr glatt sein.
- Tragen Sie immer Schuhe mit Stahlkappen
- Der Liftkar darf nur von darauf geschulten Personen bedient werden.
- Greifen Sie nie mit den Händen in den Bewegungsmechanismus des Gerätes
- Machen Sie sich ein Bild der genauen Treppensituation, bevor Sie Ihre Fahrt antreten
- Beim Verladen des LIFTKAR immer den Akku abnehmen. Erstens kann sich der LIFTKAR während des Transports nicht ungewollt einschalten, zweitens ist der LIFTKAR ohne Akku um 4 kg leichter.

1.2 SICHERHEITSRELEVANTE MASCHINENDETAILS (TYPENABHÄNGIG)

Typ Fold:

- Kontrollieren Sie vor jeder Benutzung, dass der Schnellspanner (Bild 2, Kapitel 2.2) des Griffbügels gut festgezogen ist.
  Es muss möglich sein, die Last aus der stehenden Position ohne fremde Hilfe anzukippen. Dabei darf sich die Position Griffteil zu Rahmen nicht verändern.

Typ Dolly:

- Bild A zeigt das Stütz-System in eingefahrenem Zustand
- Bild B zeigt das Stütz-System in ausgefahrenem Zustand. Das Schiebeteil muss im rechten Winkel zum Stütz-System stehen.



A

A: Schiebeteil - B: Stütz-System



B

A: Schiebeteil - B: Stütz-System

- Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme des Treppensteigers, dass das Stütz- System richtig eingeklappt (eingerastet, Bild D) ist.



Einrastvorgang



Stütz-System eingerastet

WICHTIG

Das ausgefahrene Stütz-System ist **nicht** zur Verwendung während des Treppensteigens bestimmt.

1.3 TECHNISCHE DATEN DER LIFTKAR HD-MODELLE

Modell	Uni	Fold	Dolly
Kapazität	360 kg	330 kg	220 kg
Maximale Steiggeschwindigkeit bei Volllast (Stufen/min)	9-10	9-10	14-15
Maximale Stufenhöhe	210 mm	210 mm	210 mm

Modell	Gewicht (inkl. Akku)
HD UNI	38 kg
HD Fold	39 kg
HD Dolly	44 kg
HD Fold Dolly	45 kg

1.4 TECHNISCHE DATEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS

Sicherung: interne Schmelzsicherung (30 Amp)

Ladekontakt: DC-Jack 2,1 x 9,5

Eigengewicht: 4 kg

Kapazität: 5 Ah

Spannung: 24 VDC (2x 12 VDC - 5 Ah)

Batterieart: Bleigel wartungsfrei und auslaufsicher (von DOT und IATA für Luftfracht zugelassen)

2 BEDIENELEMENTE

2.1 MODELL UNI



1

1: Auf/Ab Taster - 2: Griffbügel - 3: Schaltkopf - 4: Schnellwechsel Akku - 5: Hubeinheit - 6: Haupträder

2.2 MODELL FOLD



2

1: Auf/Ab Taster - 2: Griffbügel - 3: Schaltkopf - 4: Schnellspanner - 5: Schnellwechsel Akku - 6: Hubeinheit - 7: Haupträder

2.3 MODELL DOLLY



3

1: Auf/Ab Taster - 2: Griffbügel - 3: Schaltkopf - 4: Stütz-System - 5: Schnellwechsel Akku - 6: Hubeinheit - 7: Haupträder

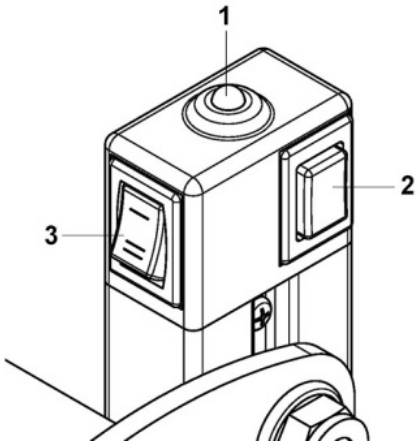
2.4 MODELL FOLD DOLLY



4

1: Auf/Ab Taster - 2: Schaltkopf - 3: Griffbügel - 4: Stütz-System - 5: Schnellwechsel Akku - 6: Hubeinheit - 7: Haupträder

2.5 SCHALTKOPF



5

1: LED - 2: EIN/AUS Multifunktionstaster (P) - 3: Geschwindigkeitsschalter

2.5.1 EIN/AUS UND EINZELSTUFEN/DAUERBETRIEB MULTIFUNKTIONSTASTER (P)

- Nach Einschalten des Akkus (Schalter On/Off – direkt am Akkublock) und kurzem Drücken des Tasters P wird der LIFTKAR aktiviert. Dies wird durch das grüne Leuchten der LED-Anzeige am Schaltkopf bestätigt. Der LIFTKAR befindet sich im Einzelstufenmodus.
- Wird der Taster P nochmals kurz gedrückt, schaltet das Gerät auf Dauerbetrieb um. Dies wird durch die nun grün blinkende LED signalisiert.
- Wird der Taster länger als 3 Sekunden gedrückt, schaltet sich der LIFTKAR aus.

2.5.2 LED-ANZEIGE

- **Leuchtet grün:** Der LIFTKAR ist im Einzelstufenbetrieb. Durch Drücken eines der beiden Taster AUF/AB (siehe Bild 6) startet der LIFTKAR eine Hubbewegung. Nach Vollendung eines Bewegungsablaufes (Heben bzw. Senken des LIFTKARS um eine Stufe) stoppt das Gerät automatisch.
- **Blinkt grün:** Der LIFTKAR ist im Dauerbetriebsmodus. Für geübte Anwender! Der LIFTKAR startet nach Drücken des AUF/AB- Tasters mit seiner Hubarbeit und hört erst nach Loslassen des Tasters AUF/AB auf.
- **Blinkt rot:** Der LIFTKAR ist überlastet. (Dieses Blinken dauert ca. 3 Sekunden und erlischt dann – siehe auch Kapitel 4.2.1.)
- **Leuchtet abwechselnd rot und grün:** Der Akku geht zu Ende und braucht dringend Ladung. Ein Stockwerk kann sicher noch gefahren werden, jedoch wäre es zu empfehlen, nach unten zu fahren und entweder den Akku zu wechseln oder diesen mit dem mitgelieferten Schnellladegerät erneut zu laden. Zusätzlich wird durch einen eingebauten Beeper der niedrige Ladezustand akustisch signalisiert. Die Beep-Frequenz steigt mit sinkendem Ladezustand.

WICHTIG

Im Einzelstufenbetrieb den AUF/AB Taster so lange gedrückt halten, bis der LIFTKAR auf der nächsten Stufe automatisch stoppt. Dann den Taster loslassen. Durch erneutes Drücken startet der LIFTKAR mit der nächsten Hubbewegung. Sollten Sie versehentlich den Taster während einer Hubbewegung loslassen, einfach durch erneutes Drücken und Halten des AUF/AB-Tasters den Bewegungsvorgang fortsetzen! Der Liftkar setzt seine Steigbewegung fort und stoppt nach Beendigung des Zyklus automatisch. Durch Loslassen und erneutes Drücken startet der neue Steigzyklus.

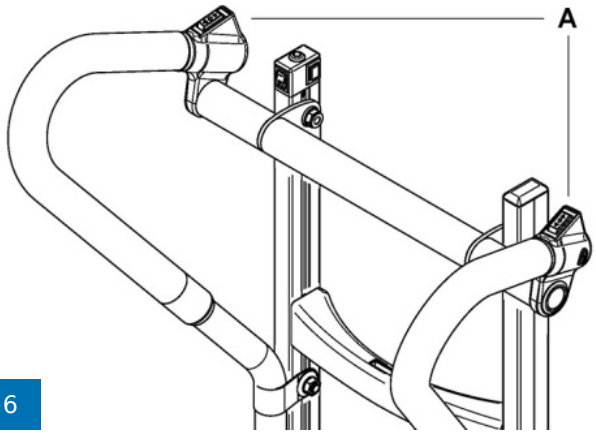
2.5.3 GESCHWINDIGKEITSSCHALTER

Mit dem Geschwindigkeitsschalter kann zwischen hoher und niedriger Geschwindigkeit gewählt werden (Bild 5).

Beim Einlernen, schweren Lasten und schwierigen Situationen ist die niedrige Geschwindigkeit oder der Einzelstufenbetrieb empfehlenswert.

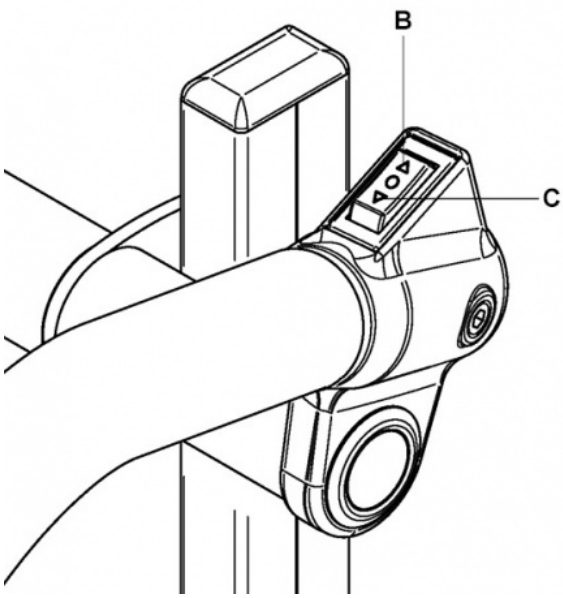
2.6 AUF/ABWÄRTSTASTER IM GRIFFBÜGEL

Jeweils ein Auf/Abwärtstaster im linken und rechten Griffteil ermöglichen optimalen Fahrkomfort sowohl für Links- als auch Rechtshänder (Bild 6).



6

A: Auf/Abwärtstaster



B: Abwärts - C: Aufwärts

2.7 HAUPTSCHALTER

Der Hauptschalter befindet sich am Schnellwechselakku. Über den Hauptschalter (Bild E) wird die ganze Stromversorgung sicher abgeschaltet.



E

2.8 AUSSCHALTEN

Das Ausschalten ist möglich durch:

- Abnehmen des Schnellwechselakkus (siehe Kapitel 3)
- Mittels Hauptschalter am Schnellwechselakku (siehe Bild E)
- Drücken des Multifunktionstasters P länger als 3 Sekunden
- Über die Zeit: nach ca. 10 Minuten schaltet sich der LIFTKAR von selbst ab.

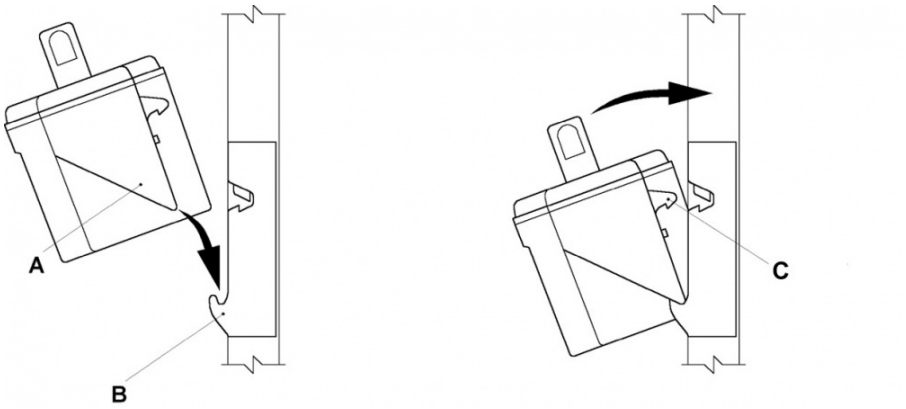
Der Hauptschalter oder das Abnehmen des Akkus geben einen höheren Grad an Sicherheit als Abschalten mit Taster P bzw. über die Zeitabschaltung, da Taster P leicht und dadurch das Gerät auch versehentlich aktiviert werden kann!

Vor dem Verstauen des Gerätes immer den Hauptschalter am Akkublock ausschalten!

3 SCHNELLWECHSELAKKU EINSETZEN UND ABNEHMEN

3.1 AKKU EINSETZEN

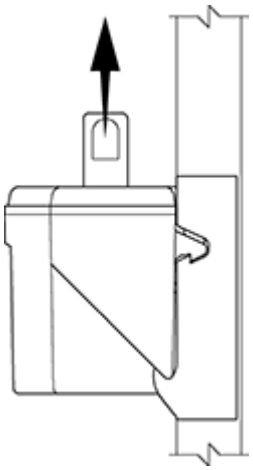
- Zuerst Eck A einsetzen im Haken B.
- Akku mit leichtem Schwung vorwärts drücken. Der Akku klickt ein.
- Hauptschalter am Akku auf ON und Ihr LIFTKAR ist betriebsbereit.



C: Verriegelungshaken

3.2 AKKU ABNEHMEN

Den Akku einfach kräftig in einer vertikalen Bewegung hochziehen. Er entriegelt dann automatisch.



4 BETRIEB

4.1 TREPPENSTEIGEN AUFWÄRTS

Akku einsetzen, Hauptschalter auf „ON“, drücken Sie kurz auf den Multifunktionstaster P bis die LED-Anzeige konstant grün leuchtet (Einstufenbetrieb, siehe auch 2.5.1.), bzw. grün blinkt (Dauerbetrieb).

Der LIFTKAR ist jetzt fahrbereit.

Das Betätigen eines der AUF/AB Taster Q (Bild 6, links und rechts am Griffteil, Pfeil aufwärts zu Ihrem Körper gerichtet) setzt den Hubarm mit den Stützrädern in Bewegung und hebt den LIFTKAR auf die nächste Stufe. Das wiederholt sich, bis der Taster losgelassen wird (Dauerbetrieb, LED blinkt grün). Im Einzelstufenmodus stoppt der LIFTKAR nach Aufsetzten der Haupträder auf der nächsten Stufe.

WICHTIG

Sobald die Haupträder auf der nächsten Stufe "landen", immer sofort nachziehen bis zum Auftritt der folgenden Stufe.

4.2 TREPPENSTEIGEN ABWÄRTS

Akku einsetzen, Hauptschalter auf „ON“, drücken Sie kurz auf den Multifunktionstaster P bis die LED-Anzeige konstant grün leuchtet (Einstufenbetrieb, siehe auch 2.5.1.), bzw. grün blinkt (Dauerbetrieb).

Der LIFTKAR ist jetzt fahrbereit.

Das Betätigen eines der AUF/AB Taster Q (Bild 6, links und rechts am Griffteil, Pfeil Abwärts drücken - weist in Richtung Last) setzt den Hubarm mit den Stützrädern in Bewegung und senkt den LIFTKAR auf die nächste Stufe. Das wiederholt sich, bis der Taster losgelassen wird (Dauerbetrieb, LED blinkt grün). Im Einzelstufenmodus stoppt der LIFTKAR nach Aufsetzten der Haupträder auf der nächsten Stufe.

WICHTIG

Sobald die Haupträder auf der Stiege aufsetzen immer sofort den Liftkar bis zur nächsten Stiegenkante vorschieben. Die Radbremse stoppt den Liftkar verlässlich an der Stiegenkante.

4.2.1 ÜBERLAST

Bei Überlast stoppt der Antriebsmotor und die LED-Anzeige blinkt rot für 3 Sekunden und erlischt. Ein neuerliches Einschalten ist notwendig.

> Wenn der Akku stark entladen ist, wird die Überlast auch bei Lasten unter der angegebenen Kapazität erreicht.

4.2.2 LIFTKAR IST KEIN GUMMIBLOCK!

Niemals Lasten auf den am Boden liegenden Liftkar werfen! Wir empfehlen diese „Beladeart“ grundsätzlich zu vermeiden, da es zu starkem Verschleiß und eventuell einer Beschädigung der Steuereinheit des Liftkars durch starke Vibrationen kommen kann!

4.2.3 SCHRÄG ÜBER DIE GEHSTEIGKANTE

Fahren Sie immer gerade über die Gehsteigkante oder andere ähnliche Kanten. Damit verhindern Sie Beschädigungen an der Antriebseinheit.

4.2.4 FAHREN AUF DER WENDELTREPPE

Beim Fahren auf einer Wendeltreppe folgendes beachten:

Beim Herauffahren läuft der LIFTKAR nach innen - also:
Beim Herauffahren außen anfangen.

Beim Herunterfahren läuft der LIFTKAR nach außen – also:
Beim Herunterfahren innen anfangen.

Falls man doch "festläuft": seitlich bewegen durch reversieren eventuell auf einem Zwischenabsatz (falls vorhanden) mit tieferem Antritt.

---

5 FUNKTION DER LIFTKAR STUFENKANTENBREMSEN

5.1 AKTIVIERUNG

Sobald der Liftkar mittels „EIN/AUS“ Schalter (Bild 5) in Betrieb genommen wird aktivieren sich die Stufenkantenbremsen automatisch. Damit ist sichergestellt, dass nach Ankippen des Gerätes und Annäherung des Gerätes an eine Stufenkante, die innerhalb der Felgen angebrachten Bremsklötze die Haupträder sicher blockieren. Nach Auftreffen der Haupträder auf die nächste Stufe werden die Bremsen mechanisch gelöst. Das Bremssystem bleibt aktiv und bei Annäherung an die nächste Stufenkante setzt die Bremswirkung erneut ein!

5.2 DEAKTIVIEREN UND ARRETIEREN DER STUFENKANTENBREMSE

Wird der Liftkar mittels „EIN/AUS“ Schalter (Bild 5) ausgeschaltet (erkennbar an der nicht mehr grün leuchtenden bzw. blinkenden LED) und das Gerät auf die Lastschaufel gestellt, arretieren sich die Stufenkantenbremsen.
Damit wird der Liftkar vor der Stufenkante nicht mehr eingebremst!

HINWEIS

Speziell bei Fahrten auf unebenem Terrain, ist es sinnvoll die Bremsen zu deaktivieren, da es bei größeren Unebenheiten (wie zum Beispiel Löchern im Boden, bzw. Bodenwellen) bei eingeschalteten Stufenkantenbremsen zu ungewolltem Blockieren einer bzw. beider Stufenkantenbremsen kommen könnte.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass das Gerät **vor** Beginn jeder Abwärtsfahrt über die nächste Stufe wieder eingeschaltet ist.
Einfach erkennbar durch die grün leuchtende bzw. blinkende LED (Betriebsmodi, siehe auch Kapitel 2.5.1.). Nur dann sind die Stufenkantenbremsen aktiviert!

5.3 AUTOMATISCHE GERÄTEABSCHALTUNG NACH LÄNGERER BETRIEBSUNTERBRECHUNG

Beachten Sie auch, dass sich der Liftkar nach ca. 10min ohne Bedienbefehl (AUF/AB) zur Schonung des Akkus automatisch ausschaltet. Damit werden auch die Stufenkantenbremsen deaktiviert (sofern das Gerät auf die Lastschaufel abgesenkt wird).

ACHTUNG

Immer nach längeren Pausen vor einer Weiterfahrt die LED auf ihren Einschaltzustand prüfen (LED **muss** grün leuchten bzw. blinken). Nur dann sind die Stufenkantenbremsen aktiviert!

HINWEIS

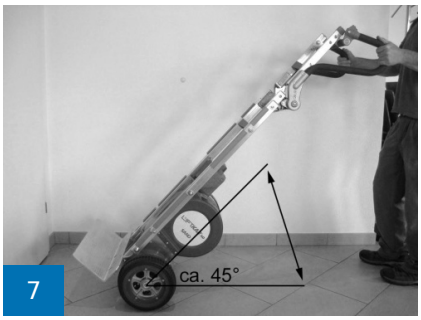
Muss man bis zum Einsetzen der Bremswirkung an die Stufenkante heranfahren? Nein es reicht schon, wenn man sich der Stufenkante annähert. **Handbreitenregel:** es genügt, wenn man den Liftkar bis ca. eine Handbreite (Abstand Auflagepunkt des Reifens auf der Stufe – Stufenkante, ca. 7 – 8cm) vor die Stufenkante vor bewegt. Schon jetzt kann mit dem Hubvorgang begonnen werden und der Liftkar setzt gesichert auf die nächste Stufe auf!

5.4 TEST DER STUFENKANTENBREMSFUNKTION

Die richtige Funktion der Stufenkantenbremse ist für ein sicheres Treppensteigen von höchster Bedeutung. Deshalb ist es erforderlich die Stufenkantenbremsen vor jedem Treppensteigvorgang auf ihre korrekte Funktion zu prüfen.

- Funktionsprüfung der Stufenkantenbremsen (ohne Last):

1. Neigen Sie den LIFTKAR ca. 45° nach hinten. (Bild 7)
2. Schalten Sie das Gerät durch betätigen des Hauptschalters ein.
3. Drücken Sie nun den LIFTKAR von sich weg, die Stufenkantenbremsen sind aktiv und bremsen bzw. stoppen beide Räder gleichmäßig
4. Bei stark unterschiedlichem Bremsverhalten (ungleiches Ansprechen Links / Rechts) darf der LIFTKAR erst nach einer Überprüfung durch einen geschulten Techniker wieder zum Treppensteigen eingesetzt werden.



7

6 LADEN DES SCHNELLWECHSELAKKUS

Die Bleibatterien innerhalb des Akkus sind wartungsfrei, gasdicht und wiederaufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab. So können beispielsweise aus Bleibatterien weit mehr als 1000 Teilentladungen und über 200 Mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefentladungen vermieden werden.

- Vermeiden Sie daher vollständige Entladungen. Laden Sie den Akku so oft wie möglich nach.
- Bleibatterien unterliegen einer sogenannten Selbstentladung. Deshalb sollten die Schnellwechselakkus nach maximal 3 Wochen ohne Gebrauch wieder nachgeladen werden.
- Der mitgelieferte Akkulader schaltet automatisch auf Ladeerhaltung um, also ist ein Überladen nicht möglich.
- Lassen Sie den Schnellwechselakku nicht leer oder halbleer stehen. Laden Sie immer sofort wieder nach.
- Falls die Bleibatterien doch einen Schaden bekommen haben, können diese in jeder guten Mechanikerwerkstatt gewechselt werden. Die alten Bleibatterien sind voll recyclingfähig und sind kein Sondermüll.
- Die optimale Temperatur zum Laden beträgt 20 – 25° C. Zu kalt oder zu warm beeinträchtigt die Kapazität.
- Betriebs - und Ladetemperatur: Für eine uneingeschränkte Funktionalität ist die Zelltemperatur des Akkus stehts über 0°C zu halten. Wir empfehlen deshalb die Lagerung des Akkus zwischen +5°C und +25°C.

Betriebs- und Ladetemperatur

		Blei-Gel- Akku	Treppensteiger
Betriebstemperatur	°C	-10 ... +40	-10 ... +40
Ladetemperatur	°C	-10 ... +40	-

Falls der Akku nicht vollständig aufgeladen ist oder die Ladung schnell verliert, wird nicht nur die Geschwindigkeit des LIFTKAR geringer, auch die Kapazität nimmt ab. Dadurch kann bereits mit geringer Last der Überlastmodus erreicht werden. Siehe Kapitel 4.2.1.

6.1 NETZLADEGERÄT

Das mitgelieferte Ladegerät ist extrem leistungsstark. Eine LED-Anzeige zeigt den Ladezustand eindeutig an. Die Ladeanzeige gibt an, ob der Akku vollständig aufgeladen ist oder nicht. Es lohnt sich zu prüfen, ob der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie den LIFTKAR verwenden.



Der Ladezustand wird durch eine leuchtende LED angezeigt:

- Wenn die LED konstant rot leuchtet, wird der Akku geladen.
- Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist der Akku vollständig aufgeladen. Das Ladegerät kann nach voller Ladung (grünes Licht) des Akkus angeschlossen bleiben, ohne dass der Akku einen Schaden nimmt. Das Ladegerät verbraucht in diesem Stand-by-Modus (nachdem der Akku vollständig aufgeladen ist) nur eine minimale Leistung, hält den Akku voll aufgeladen und verlängert seine Lebensdauer. All diese Faktoren werden mit Hilfe einer elektronischen Schaltung bewerkstelligt, die den Ladestrom, der vom Ladegerät an die zu ladende Batterie gesendet wird, steuert und regelt.

6.1.1 TECHNISCHE DATEN

Netzspannung (50/60 Hz, 0,7A): 100-240 V AC

Nennleistung (Input): 24 W

Ladespannung: 24 V DC

Arithmetischer Ladestrom: 1,0

Schutzklasse: IPX4

Prüfzeichen: UL, cUL, CE

6.1.2 SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Nur in ausreichend belüfteter Umgebung laden.
- Ziehen Sie bitte den Stecker nicht an der Leitung aus der Steckdose.
- Verwenden Sie das Ladegerät niemals mit einem beschädigten Kabel oder Stecker, sondern ersetzen Sie dieses umgehend.

6.1.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden von **Blei-Säure-Akkumulatoren mit flüssigem, gelartigem und vliesartigem Elektrolyt** geeignet.
- Das Laden von NiCd- und, NiMH-Akkumulatoren bzw. von Primärelementen ist verboten.

7 ZUBEHÖR UND OPTIONEN

Eine immer länger werdende Liste von Zubehör und Optionen ist erhältlich. Beispielsweise verschiedene Schaufelgrößen, Aufsatzschaufel mit Lenkrollen, Sicherungsgurte, KFZ-Ladegerät. Fragen Sie Ihren Händler.

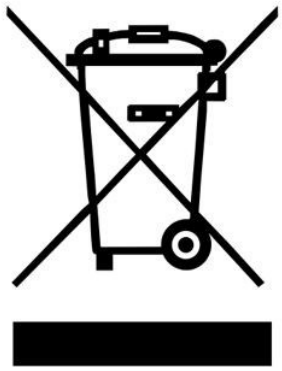
8 ENTSORGUNG

Der Treppensteiger LIFTKAR HD ist ein langlebiges Produkt. Am Ende der Produktlebenszeit sollten die Bestandteile des Treppensteigers und des Ladegerätes ordnungsgemäß entsorgt werden. Achten Sie dabei auf eine sorgfältige Materialtrennung gemäß der Materialkennzeichnung der Einzelteile.

Der Treppensteiger beinhaltet keine Gefahrengüter und ist voll recyclingfähig. Die Elektronikleiterplatten und der Akku sind einem entsprechenden Recyclingverfahren zuzuführen.

Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden! Für Detailfragen steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

Die richtige und vollständige Entsorgung des Treppensteigers kann gegen Berechnung vom Hersteller übernommen werden.



9 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

9.1 GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungszeit für den Liftkar HD beträgt 12 Monate (für die Batterien 6 Monate) ab Kaufdatum und erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind natürliche Verschleißteile, Gewaltschäden und Schäden durch übermäßige bzw. unsachgemäße Beanspruchung!

Nachträgliche Modifikationen am Gerät sind unzulässig und setzen die Gewährleistung außer Kraft!

9.2 HAFTUNG

Die SANO Transportgeräte GmbH ist als Hersteller für die Sicherheit des LIFTKAR HD nicht verantwortlich, wenn:

- der LIFTKAR HD unsachgemäß verwendet wird.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- die Hinweise dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden.
- fremde Teile angebaut oder mit dem LIFTKAR HD verbunden werden.
- Originalteile abgebaut werden.
- Empfehlung zur Einschulung: Der Hersteller empfiehlt, eine Einschulung in das Gerät durch eine qualifizierte Person wahrzunehmen. Haftungsausschluss: Sofern auf die empfohlene Einschulung verzichtet wird, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für Schäden am Gerät, an Personen oder an Sachgütern, die aus einer unsachgemäßen oder fehlerhaften Bedienung resultieren könnten.

---

10 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

10.1 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma SANO Transportgeraete GmbH erklärt, dass die LIFTKAR HD Treppenkarren den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG, Anhang IIA entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Karren verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.



Ing. Jochum Bierma, Geschäftsführer

10.2 PATENTSCHUTZ

Der modulare Aufbau des Grundrahmens ist patentrechtlich geschützt.

NOTIZEN

KONTAKT

SANO Transportgeraete GmbH
Gewerbezeile 15
4040 Linz, Österreich

Tel.: +43 7239 51010 100
Fax: +43 7239 51010 001

office@sano.at

SANO Deutschland GmbH
Geigelsteinstraße 10
83080 Oberaudorf
Deutschland

Tel. +49 8033 / 308 96 0
Fax +49 8033 / 308 96 17
info@sano-treppensteiger.de

www.sano-treppensteiger.de

SANO UK Powered Stairclimbers Ltd.
Bristol Court, Betts Avenue
Martlesham Heath
Ipswich, Suffolk / IP5 3RY, England

Tel. +44 1473 / 333 889
Fax +44 1473 / 333 742
info@sano-uk.com

www.sano-uk.com

Abänderungen vorbehalten / LIFTKAR HD 2022-10